



Li Wei

Schwanfrau und Prinz

Die chinesische Frühform
einer Divyāvādāna-Legende

Die in der buddhistischen Welt äußerst populäre Heiligenlegende von der Schwanfrau Manoharā und dem Prinzen Sudhana, das *Sudhanāvādāna*, ist in zahlreichen Versionen überliefert. Li Weis Studie konzentriert sich auf den ältesten Textzeugen der sogenannten Divyāvādāna-Rezension, die chinesische Übersetzung des 義淨 Yijing, und hat zum Ziel, die von Yijing als Quelle benutzte, aber nicht erhaltene Sanskritvorlage zu rekonstruieren. Zu diesem Zweck wird Yijing's chinesische Fassung mit dem heute vorliegenden Sanskrittext, wie er im Bhaijavastu des Mūlasarvāstivāda-Vinayavastu der Gilgit und im Sudhanāvādāna des Divyāvādāna greifbar wird, verglichen.

Li Weis Rekonstruktion der Sanskritvorlage gliedert sich in drei Teile: Die textkritische Einleitung erarbeitet ein Stemma, das Yijing's Standort innerhalb der Mūlasarvāstivāda-Tradition bestimmt. Es folgt, im zweiten Teil, die Synopse. Diese enthält jeweils das chinesische Original, das sowohl in chinesischen Zeichen als auch in Pinyin-Transkription dargeboten wird, zusammen mit der deutschen Übersetzung. Yijing's chinesischer Text ist hier zum ersten Mal in eine westliche Sprache übersetzt. Dem chinesischen Text wird der überlieferte Sanskrittext synoptisch gegenübergestellt. Der dritte Teil liefert ein vollständiges Glossar Chinesisch–Deutsch–Sanskrit. Hier wird Yijing's Sprache, die bislang nur sehr unzureichend in Wörterbüchern und Glossaren des buddhistischen Chinesisch erfasst ist, lexikographisch aufgeschlüsselt. Die vollständigen Stellenangaben ermöglichen u.a. die genauere sprachliche Analyse schwieriger Textstellen im jeweiligen Textvergleich.

East Asia Intercultural Studies -
Interkulturelle Ostasienstudien 7

2012. XVIII, 257 Seiten, 6 Abb., br
ISBN 978-3-447-06637-2
Ca. € 62,- (D)

Interessenten:
Sinologen, Historiker, Ethnologen,
Sprachwissenschaftler, Buddhisten